



# Halsbrücker Anzeiger



OT Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Halsbrücke, Hetzdorf,  
Krummenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf

Jahrgang 2019

Donnerstag, 18. Juli 2019

Nr. 7

## Welterbe Montanregion Erzgebirge - und Halsbrücke mittendrin!!



Fast genau auf den jährlich zu begehenden „Tag des Bergmanns“ erfolgte am 06.07.2019 die Aufnahme der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge in die UNESCO-Welterbeliste.

Damit konnte ein fast zwanzig Jahre währender, beharrlicher Findungs- und Bearbeitungszeitraum auch für unsere Region belohnt werden. In den Medien wurde dazu aktuell und umfangreich berichtet. Die Gemeinde Halsbrücke war von Anfang an dabei und hat, dank der Befürwortung durch den Gemeinderat, diesen Prozess inhaltlich immer positiv begleitet. Von der Kommission wurden nicht nur die einzelnen Denkmale nach ihrem universellen Wert bemessen, sondern eben auch, wie die Entwicklung des Bergbaus und der Hüttenindustrie die Menschen über Jahrhunderte geprägt hat und heute noch als überlieferte Tradition erhalten und gelebt wird. Ein schönes Beispiel sind unter anderem die regelmäßigen Veranstaltungen am VII. Lichtloch. Von allen Organisatoren und Gästen wurde die Ernennung als ein positives Signal bewertet und aus gegebenem Anlass natürlich gefeiert. Mit einem aktuell passenden Banner wurde nochmalig darauf hingewiesen. Hat doch Halsbrücke in dem Bestandteil Montanlandschaft Freiberg mit dem Hüttenkomplex, Rothschnöberger Stolln, Erzkanal und Roter Graben einige herausragende Denkmale zu bieten aber in Zukunft eben auch eine besondere Verantwortung in der Bewahrung zu leisten.

Aber auch an anderer Stelle wurde zeitgemäße Kunst- und Kultur gelebt. Im Rahmen eines Projektes an der Grundschule Halsbrücke konnten, gemeinsam mit Profi-Sprayern, die tristen Wände des ehemaligen Bahntunnels farblich gestaltet werden. In Vorbereitung dieses Schultages hatten die Kinder gemeinsam verschiedene Entwürfe gefertigt, um das letztendlich ausgeführte Bild zu finden. Danke an dieser Stelle der Schulleitung, besonders Frau Wolf, für die nicht nachlassende Organisation, der LEADER-Region Altzella für die finanzielle Unterstützung und natürlich den kleinen Künstlern aller Grundschulklassen für die begeisternde Ausführung. Ihr habt euch die Ferien wirklich verdient. Aber auch allen anderen Schülern und Eltern wünsche ich erholsame Urlaubs- und Sommertage.



Ihr Andreas Beger  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

über die Wahl zum Sächsischen Landtag und zum Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke am Sonntag, dem 01.09.2019  
Am 01.09.2019 finden die Wahlen zum Sächsischen Landtag und zum Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke statt.  
Gem. § 57 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) werden die Bürgermeisterwahl und die Wahl zum Sächsischen Landtag organisatorisch miteinander verbunden.

Halsbrücke, den 02.07.2019



M. Butter  
Vorsitzende  
Gemeindewahlausschuss

### Öffentliche Bekanntmachung

#### der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Wahl  zweiten Wahlgang  des Bürgermeisters in der Gemeinde Halsbrücke  
am Sonntag, dem **01.09.2019**

**Es wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:**

Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei/Wählervereinigung, Kurzbezeichnung/Kennwort)	Bewerber (Familiennamen, Vornamen)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Beger, Andreas	Bürgermeister	1958	Rosental 7 09633 Halsbrücke

Es kann jede wählbare Person gewählt werden, da  nur ein  kein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Halsbrücke, den 02.07.2019



M. Butter  
Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

### Öffentliche Bekanntmachung

#### über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag und zum Bürgermeister

am Sonntag, dem **01.09.2019** in der Gemeinde Halsbrücke und dem eventuell erforderlichen zweiten Wahlgang der Bürgermeisterwahl am Sonntag, dem **15.09.2019**.

- Am 01.09.2019 findet die Wahl zum 7. Sächsischen Landtag und zum Bürgermeister der Gemeinde Halsbrücke statt.
- Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Halsbrücke wird in der Zeit vom 12.08.2019 bis 16.08.2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Dienstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
Mittwoch von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Freitag von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im

**Einwohnermeldeamt der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine

Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme sind die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht und der Wahlberechtigte Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Gemeinde bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

3. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der unter Punkt 1 genannten Öffnungszeiten, spätestens am 16.08.2018 bis 12:00 Uhr, beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke einen Antrag auf Berichtigung stellen.

Der Antrag ist schriftlich bei der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke oder durch Erklärung zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11.08.2019 eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für einen gegebenenfalls erforderlichen zweiten Wahlgang zur Wahl des Bürgermeisters; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Die Benachrichtigungen enthalten auf der Rückseite einen Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins.

In der Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Gemeindebehörde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke zur Einsichtnahme aus.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

5. Wer einen Wahlschein
  - für die Wahl des Sächsischen Landtages hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlbezirk - 19-Mittelsachsen 2 - oder durch Briefwahl an dieser Wahl teilnehmen.
  - für die Bürgermeisterwahl hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal der Gemeinde Halsbrücke oder durch Briefwahl teilnehmen.
6. Einen Wahlschein für die Landtagswahl erhält auf Antrag
  - 6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter.
  - 6.2 Ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme ins Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. A entstanden ist,
    - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.
7. Einen Wahlschein für die Bürgermeisterwahl erhält auf Antrag
  - 7.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter.
  - 7.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn
    - a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses bis zum 16.08.2019 zu beantragen (§ 4 Abs. 2 und 3 des Kommunalwahlgesetzes),
    - b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme am 16.08.2019 entstanden ist oder
    - c) sein Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Für diejenigen Wahlberechtigten, die für die erste Wahl einen Wahlschein erhalten haben, werden von Amts wegen für den zweiten Wahlgang wiederum Wahlscheine ausgestellt.
8. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30.08.2019, 16:00 Uhr, und für einen etwaigen zweiten Wahlgang bis zum 13.09.2019, 16:00 Uhr
  - bei der Gemeinde Halsbrücke, Einwohnermeldeamt, Zimmer 101
  - mündlich aber nicht fernmündlich (telefonisch), schriftlich bei der Gemeinde Halsbrücke, Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke
  - oder elektronisch in dokumentierbarer Form beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum oder die laufende Nummer, unter der er im Wählerverzeichnis geführt wird, anzugeben.

Im Falle einer plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, bis 15.00 Uhr, bei der Gemeinde unter vorstehender Anschrift gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, außer er ist als Hilfsperson für einen Wahlberechtigten mit Behinderungen tätig, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Mit dem Wahlschein für die Landtagswahl erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl,
- einen amtlichen grünen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift der Gemeinde, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der Wahlbezirk angegeben sind und

- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Mit dem Wahlschein für die Bürgermeisterwahl erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl
- einen amtlichen hellgrauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl,
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, ist ihm Gelegenheit zu geben, dass er die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben kann.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde/Stadt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit den Stimmzetteln im Stimmzettelumschlag und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag des etwaigen zweiten Wahlgangs bis 18:00 Uhr eingehen.

Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Der Wahlbrief wird im Bereich durch folgendes Postunternehmen

Postunternehmen Deutsche Post AG
-------------------------------------

ohne besondere Versendungsform innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich für den Wähler befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Wer durch Briefwahl wählt

- kennzeichnet persönlich den jeweiligen Stimmzettel,
- legt ihn für die Landtagswahl in den amtlichen grünen Stimmzettelumschlag und für die Bürgermeisterwahl in den hellgrauen Stimmzettelumschlag und verschließt diese,

- unterzeichnet die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe des Datums der Unterzeichnung,

- steckt die verschlossenen Stimmzettelumschläge und die betreffenden Wahlscheine in die amtlichen Wahlbriefumschläge (Landtagswahl: gelber Wahlbriefumschlag und Bürgermeisterwahl: orangener Wahlbriefumschlag),

- sendet den Wahlbrief an die aufgedruckte Adresse.

Bedient sich der Wähler einer Hilfsperson, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind den Merkblättern für die Briefwahl, die mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

9. Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

- 9.1 a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 14 bis 17b, §§ 20 bis 22 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.
- b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 24 bis 29 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.
- c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. mit § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes

und § 26 Absatz 3 § 27 Absatz 5 der Europawahlordnung sowie i. V. m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.

d) Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 27 Absatz 6 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 27 Absatz 8 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.

- 9.2 Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.
- 9.3 Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Postanschrift  
 Gemeinde Halsbrücke, Bürgermeister,  
 Am Ernst-Thälmann-Heim 1, 09633 Halsbrücke

- 9.4 Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Landtagswahl der Kreiswahlleiter

Postanschrift  
 Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43,  
 09599 Freiberg

für die Kommunalwahlen das Landratsamt

Standort und Postanschrift  
 Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43,  
 09599 Freiberg

als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

- 9.5 Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 83 Absatz 2 der Europawahlordnung, § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung
- der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet,
  - die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder
  - sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.
- 9.6 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
  - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)

- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. § 20 der Europawahlordnung; § 4 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i. V. m. §§ 21 und 22 der Europawahlordnung; § 4 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung i. V. m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 8.5).

- 9.7 Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Halsbrücke, den 04.07.2019



M. Butter  
 Vorsitzende  
 Gemeindegewahlprüfungsausschuss

## Bekanntmachung

Sehr geehrte Eltern,

laut § 27 Sächsisches Schulgesetz und § 3 Grundschulordnung erfolgt die **Anmeldung der Schulanfänger**, die im August 2020 in die 1. Klasse aufgenommen werden.

**Gemäß Beschluss 30/05/16 des Gemeinderates Halsbrücke vom 12.05.2016 wurden ab dem Schuljahr 2017/18 folgende Grundschulbezirke festgelegt:**

<b>Grundschulbezirk 1:</b> <b>Grundschule Halsbrücke</b> Ortsteil Halsbrücke	<b>Grundschulbezirk 2:</b> <b>Grundschule Niederschöna</b> Ortsteile Conradsdorf, Erlicht, Falkenberg, Haida, Hetzdorf, Krümmenhennersdorf, Niederschöna, Oberschaar, Tuttendorf
<p><b>am Montag, dem 02.09.2019,</b>                      in der Zeit von <b>15:00 bis 18:00 Uhr</b> und</p> <p><b>am Dienstag, dem 03.09.2019,</b>                      in der Zeit von <b>14:00 bis 16:00 Uhr</b> in der  <b>Grundschule Halsbrücke</b></p>	<p><b>am Mittwoch, dem 04.09.2019,</b>                      in der Zeit von <b>15:00 bis 18:00 Uhr</b> und</p> <p><b>am Donnerstag, dem 05.09.2019,</b>                      in der Zeit von <b>14:00 bis 16:00 Uhr</b> in der  <b>Grundschule Niederschöna</b></p>

Bitte melden Sie Ihr Kind in der für Ihren Schulbezirk zuständigen Schule an.

Kinder, von denen bereits Geschwisterkinder die Grundschule Halsbrücke besuchen, sind von der Schulbezirksregelung nicht betroffen und können direkt in der Grundschule Halsbrücke angemeldet werden.

- Kinder, die bis zum 30. Juni 2020 das 6. Lebensjahr vollenden, sind durch die Erziehungsberechtigten anzumelden.
- Kinder, die bis zum 30. September 2020 das 6. Lebensjahr vollenden, können durch die Erziehungsberechtigten angemeldet werden.
- Kinder, die im vorigen Jahr zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Bei getrennt lebenden Eltern erbitten wir eine Vollmacht des anderen Elternteils. Allein sorgeberechtigte Elternteile legen bitte eine Sorgerechtsklärung vor. Eine Schulanmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft ist der Grundschule bitte bis Ende September schriftlich mitzuteilen.

Im Dezember 2019 bzw. im Januar 2020 erfolgt dann die Vorstellung Ihres Kindes zur Überprüfung der Schulfähigkeit.

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

gez. Straube  
Schulleiterin

Grundschule Halsbrücke

gez. Wellenhofer  
Schulleiter

Grundschule Niederschöna

## Bekanntmachungen, Hinweise, Informationen

### Informationen aus dem Bauamt: Straßenbauprojekte der Gemeinde 2019

#### Straße „Am Steigerturm“, OT Halsbrücke

Als „4. Bauabschnitt“ nach der Bergmannsruh und der Friedrich-Engels-Straße im Zeitraum 2014 - 2016 wird abschließend in diesem Jahr die Straße „Am Steigerturm“ auf einer Länge von ca. 320 m gebaut. Die Maßnahme beinhaltet die Instandsetzung der Abwasserkanalisation, die Trinkwasseranschlüsse und die Erneuerung der Straße. Als Bauzeit ist Mai bis November 2019 veranschlagt. Ausführende Firma ist die ATS Chemnitz GmbH. Es handelt sich wie bei den vorangegangenen Abschnitten um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Abwasserzweckverbandes Muldental, des Wasserzweckverbandes Freiberg, der MITNETZ und der Gemeinde mit einem Volumen von ca. 300.000 € (Gemeindeanteil).



#### Straße „Hofberg“, OT Krummenhennersdorf

Die Instandsetzung dieser Straße umfasst die Erneuerung der Asphalttrag- und -deckschichten auf einer Länge von ca. 150 m sowie den Einbau einer Straßenentwässerung. Weiterhin werden Teile der Trinkwasserleitung erneuert.

Ausführende Firma ist die Walter Straßenbau GmbH, NL Etzdorf. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Wasserzweckverbandes Freiberg und der Gemeinde mit einem Volumen von ca. 140.000 € (Gemeindeanteil). Davon liegen ca. 90 % als Fördermittel des Landes Sachsen bestätigt vor.

Als Bauzeit sind Ende Juni bis August 2019 zu erwarten.



#### Untere Dorfstraße (K7712), OT Niederschöna

Ende Juli ist es nun geschafft. Nachdem sich der 1. BA 2018 als sehr aufwändig erwies, kam es aufgrund der Baukapazitäten und zusätzlicher Aufwendung bei der Verlegung bzw. Umverlegung unterirdischer Versorgungsleitungen dort zu deutlichem Bauverzug. Mit dem Start im April dieses Jahres wurden die Arbeiten zügig zu Ende geführt und stehen augenscheinlich vor dem Abschluss.

Es handelt sich auch hier um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Mittelsachsen, der für den Bau der Kreisstraße verantwortlich zeichnet, mit dem Wasserzweckverband Freiberg, der MITNETZ und der Gemeinde.

Der Auftragsumfang der Gemeinde erstreckte sich über die Errichtung bzw. Instandsetzung von Gehwegen, die Erneuerung der Buswendestelle und der Straßenbeleuchtung in einem Gesamtumfang von ca. 600.000 € (Gemeindeanteil).



Dank hier allen betroffenen Anwohnern für ihre Mitwirkung und Geduld.

gez. R. Gerlach

Leiter Haupt- und Bauamt

## geopark Der Vision Geopark Sachsens Mitte ein großes Stück näher gekommen



Stolz, Freude und Erleichterung lag Ende Mai in Dorfhain in der Luft, als die elf Geopark-Ranger mit einem Zertifikat ausgezeichnet wurden. Nach viermonatiger Ausbildung sind die Teilnehmer zu einem Team zusammengewachsen.

Dies spürte man auch an dem zehnstündigen Prüfungstag, wobei sich die Ranger mit Herz und Humor gegenseitig unterstützten.

Nachdem jeder Teilnehmer eine Hausarbeit verfasst und eine schriftliche Prüfung abgelegt hatte, stand am Ende noch der praktische Teil an, in dem die Ranger eine Station ihrer Hausarbeit vorstellten.

Der Zertifizierungskurs zu den Natur- und Landschaftsführern steht unter der Schirmherrschaft der Landesstiftung für Naturschutz und Umwelt (LANU). Trägerverein ist der Geopark Erlebnis Tharandter Wald e. V. Gefördert wurde die Ausbildung mit Mitteln der Europäischen Union.

Alle Geopark-Ranger sind im Bereich des Geoparks beheimatet, der die Gemeinden Klingenberg, Dorfhain, Tharandt, Bobritzsch-Hilbersdorf, Halsbrücke, Wilsdruff, Freital, Rabenau und Dippoldiswalde umfasst.

Sie sind Botschafter der Region und begleiten Touristen und alle Interessierten auf Führungen und Wanderungen durch den Geopark.

Mit viel Wissen über Natur, Landschaft, Heimatgeschichte und Kultur der Region im Gepäck und einem geschulten Blick für Details, die unsere Region Sachsens Mitte so abwechslungsreich und interessant machen, gibt es für jeden immer etwas Neues zu entdecken.

Bald touren die Geopark-Ranger durch den Geopark und lassen sich von der gastronomischen Vielfalt der Region überzeugen. Natürlich werden dabei auch wieder neue Ideen und Routen entstehen.

Zukünftig soll die Vermittlung zwischen Gästen und Geopark-Rangern über das in Dorfhain ansässige Projektmanagement koordiniert werden.

Die Geopark-Ranger werden auf jeden Fall auf sich aufmerksam machen und sich freuen, Sie in unserer Heimat begrüßen zu dürfen.

gez. Susann Sentek  
Projektassistenz Geopark



## DRK bittet auch in den Sommermonaten um Blutspenden!

**Nur der kontinuierliche Einsatz zahlreicher Spenderinnen und Spender kann die Patientenversorgung gewährleisten**



In Deutschland ist jeder Dritte mindestens einmal im Leben auf das gespendete Blut seiner Mitmenschen angewiesen, und alle sieben Sekunden braucht ein Patient eine Bluttransfusion. Eine künstliche Alternative zu menschlichem Blut sucht man weltweit vergebens.

Die Übernahme sozialer Verantwortung durch das Engagement möglichst zahlreicher Blutspenderinnen und -spender ist gegenwärtig die einzige Möglichkeit den Menschen zu helfen, die dringend auf Blutpräparate angewiesen sind. Dies sind beispielsweise Patienten, die an Tumor-, Herz-, oder Magen- und Darmerkrankungen leiden, genauso wie Unfallopfer oder junge Mütter und Neugeborene, bei denen es zu Komplikationen während der Geburt kommt. Rund 4.200 Blutspendetermine bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost jährlich in Sachsen an, um die Patientenversorgung an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr sicherstellen zu können.

Bitte nutzen Sie auch in den Sommermonaten die vom DRK angebotenen Blutspendetermine in Ihrer Region. Informationen und alle Termine zur Blutspende, sowie Tipps für das Blutspenden an heißen Sommertagen erhalten Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:  
am Mittwoch, dem 07.08.2019, zwischen 16:00 und  
19:00 Uhr im Bürgerhaus Krummenhennersdorf,  
Halsbrücker Str. 23**

gez. Heiko Horn  
Referent Öffentlichkeitsarbeit



## Regionale Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ auch 2019 wieder dreimal in Mittelsachsen!

Wenn es im Landkreis Mittelsachsen und den angrenzenden Regionen um Fragen der Berufsorientierung geht, ist „Schule macht Betrieb“ zu einem festen Begriff geworden.

Die Ausbildungsmesse findet in diesem Jahr zum fünften Mal in Mittweida, Freiberg und Döbeln im September statt. Über 200 regionale Unternehmen werden ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten präsentieren. Damit hat sich „Schule macht Betrieb“ zu einer beeindruckenden Leistungsschau der mittelsächsischen Wirtschaft entwickelt, zu der in den vergangenen Jahren jeweils über 6000 Besucher begrüßt werden konnten. „Schule macht Betrieb“ bietet beste Möglichkeiten

mit den Verantwortlichen und Azubis aus den Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz werden bereits zu den Messeterminen gern entgegengenommen. Schüler, Eltern, Lehrer und alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen z. B. zu den ausstellenden Unternehmen gibt es auf [www.schule-macht-betrieb.de](http://www.schule-macht-betrieb.de). Der Eintritt ist frei.

### Veranstaltungsorte

#### 07.09.2019:

Sporthalle „Am Schwanenteich“, Leipziger Straße 15, 09648 Mittweida

#### 14.09.2019:

Deutsches Brennstoffinstitut, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

#### 21.09.2019:

Sport- und Freizeitzentrum „WelWel“, Fichtestraße 10, 04720 Döbeln, jeweils **von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Weitere Veranstaltungen zu Ausbildung und Beruf im Landkreis Mittelsachsen:

- Job- und Karrieretag, der Pendleraktionstag am **27.12.2019** in Freiberg
- Woche der offenen Unternehmen Mittelsachsen vom **9. bis 14. März 2020**

gez. Jens Spreer

SB Wirtschaftsförderung



Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und für viele bleibt die Frage noch ungeklärt: Was tun nach dem Schulabschluss?

Die Freiwilligendienste Sachsen können hier vielen Jugendlichen eine gute Lösung sein.

Und das Gute daran ist außerdem: Man kann sich immer noch für das kommende Freiwilligenjahr mit Beginn ab September 2019 bewerben!

### Art der Freiwilligendienste

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich im sozialen Bereich zu engagieren und dabei berufliche Erfahrungen zu sammeln. Die Möglichkeiten reichen von der Altenpflege bis hin zu einem Einsatz in Schulen oder Kindertagesstätten. Neben den sozialen und pflegerischen Bereichen gibt es in Sachsen das FSJ Kultur, das FSJ Denkmalpflege, das FSJ Sport, das FSJ Politik und das FSJ Pädagogik.

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ein Jahr lang im Natur- und Umweltschutz zu arbeiten und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Arbeit im Forst über die Umweltbildung bis hin zur Mitarbeit in Forschungseinrichtungen.

### Wer kann einen Jugendfreiwilligendienst durchführen?

Das FSJ und FÖJ ist offen für alle Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht absolviert haben und zum FSJ-Beginn nicht älter als 26 Jahre sind. Es beginnt in der Regel am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

### Wo kann ich mich informieren?

Mit dem Freiwilligenlotsen auf [www.engagiert-dabei.de](http://www.engagiert-dabei.de) bekommt man einen Überblick über mögliche Einsatzstellen im Freiwilligendienst in ganz Sachsen, die einem sowohl in der Karte als auch in einer darunter befindlichen Übersicht angezeigt werden.

Je nach Markierung kann man auch erkennen, welche Stellen für das kommende Jahr bereits oder noch nicht vergeben sind.

Darüber hinaus findet man alle anderen wichtigen Informationen über die Rahmenbedingungen, die nötig sind.

### Finanzierung

Alle Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld von mindestens 150 €. Sofern Unterkunft und Verpflegung nicht kostenlos gewährt werden, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 300 €.

Wird nur Unterkunft oder nur Verpflegung kostenlos gewährt, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 200 €. Zusätzlich erhalten sie weiterhin Kindergeld.

gez. Elisabeth Sparsbrod

Landessprecherin Sachsen FÖJ, 18/19

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Donnerstag, dem 15. August 2019**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Freitag, der 2. August 2019**



#### Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke

Das Amtsblatt der Gemeinde Halsbrücke erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

Auflagenhöhe: 2.733 Exemplare

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),  
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG,  
04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

## Veranstungstipps für das Gemeindegebiet Halsbrücke

Juli				
Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
20.07.	Tag der offenen Tür mit Wettkampf im Löschangriff	Sportplatz Krummenhennersdorf	09:30 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Krummenhennersdorf
20.07.	Siegerehrung mit Kaffee & Kuchen, abends Grillen & Tanz	Feuerwehrgerätehaus Krummenhennersdorf	ab 14:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Krummenhennersdorf
26.07.	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508

August				
14.08.	Konzert Akkordeonorchester	Reha-Klinik Hetzdorf	19:15 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf
23.08.	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508
24.08.	Rallyecrew-Veranstaltung	Sportplatz Krummenhennersdorf	13:00 Uhr	Rallyecrew
29.08.	Konzert Chor „terzschlag“	Reha-Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf

September				
07.09.	Tag der offenen Tür	Gerätehaus Untere Dorfstr. Niederschöna	15:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr Niederschöna
08.09.	Tag des offenen Denkmals	Erzwäsche	10:00 Uhr	Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.
08.09.	Tag des offenen Denkmals	Straße der Jugend 49 Anlagen am VII. Lichtloch	10:00 – 17:00 Uhr	Verein VII. Lichtloch e. V.
08.09.	Tag des offenen Denkmals	Wünschmannmühle	10:00 – 17:00 Uhr	Krummenhennersdorfer Dorfverein e. V. und Mühlenfreunde
16.09.	Konzert Akkordeonorchester	Reha-Klinik Hetzdorf	19:15 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf
22.09.	Konzert für Orgel und Trompete mit F. Zimpel (Orgel) u. A. Pfeifer (Trompete), Leipzig	St.-Annen-Kirche Niederschöna	16:00 Uhr	Kirchgemeinde Niederschöna
25.09.	Reisevortrag Andalusien	Eiscafé Kodym, Jägerhorn 8, Hetzdorf	14:00 Uhr	Volkssolidarität OG Hetzdorf/ Niederschöna
26.09.	Konzert Chor „terzschlag“	Reha-Klinik Hetzdorf	19:00 Uhr	Reha-Klinik Hetzdorf
27.09.	Badefahrt nach Bad Schlema	Bad Schlema	ca. 7:45 Uhr	Information bei C. Keller, Tel. 035209 22508

**Für die Vollständigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen.**

**Die Redaktion veröffentlicht nur die Hinweise, die vom Veranstalter fristgemäß eingereicht wurden.**

**Für die Inhalte sind die Veranstalter zuständig. Bitte beachten Sie auch weiterhin die Aushänge in den lokalen Schaukästen.**



### Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



**LINUS WITTICH Medien KG**  
 An den Steinenden 10  
 04916 Herzberg (Elster)  
 info@wittich-herzberg.de  
 www.wittich.de  
 Anfragen & Preisangebote:  
 kreativ@wittich-herzberg.de

## Einladungen



Liebe Kinder, liebe Eltern, es gibt Neuigkeiten bei uns!

Mit der Saison 2019/2020 möchten wir eine Kindertanzgruppe, die

### HCC Minifunken

gründen und laden hiermit alle interessierten Mädchen und Jungen vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse und ihre Eltern zu einer der **Schnupperstunden** ein!

Am

19.08.2019 und 26.08.2019

sind wir jeweils von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
im Sportraum des Kindergartens in Niederschöna.

Kommt vorbei und lernt uns und unser Konzept kennen.  
Wir möchten uns ab dann jeden Montag treffen und gemeinsam Spaß an Musik, Tanz und Bewegung haben.

Hezil Helau!  
Franziska, Mandy und Nicole  
vom Hetzdorfer Carneval Club e.V.

## Jubilare

### Wir gratulieren zum Geburtstag



#### OT Conradsdorf

28.08. Frau Tea Backasch zum 80. Geburtstag  
30.08. Frau Elke Aßmann zum 70. Geburtstag

#### OT Falkenberg

04.08. Frau Heidemarie Sohr zum 70. Geburtstag  
31.08. Herrn Günter Börner zum 80. Geburtstag  
04.08. Herrn Wolfgang Langner zum 70. Geburtstag

#### OT Halsbrücke

10.08. Herrn Roland Bzyl zum 70. Geburtstag  
16.08. Frau Sabine Steinert zum 70. Geburtstag

#### OT Hetzdorf

26.08. Frau Roswitha Liedke zum 75. Geburtstag  
28.08. Herrn Frank Mutscher zum 75. Geburtstag  
29.08. Frau Christine Sohr zum 80. Geburtstag

#### OT Krummenhennersdorf

05.08. Herrn Harald Leschke zum 90. Geburtstag  
16.08. Frau Irene Schöne zum 80. Geburtstag

#### OT Niederschöna

03.08. Herrn Horst Lehmann zum 85. Geburtstag  
07.08. Frau Erika Lehmann zum 78. Geburtstag

#### OT Oberschaar

10.08. Herrn Fred Fischer zum 70. Geburtstag

#### OT Tuttendorf

11.08. Frau Regina Freyer zum 80. Geburtstag

### Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“



02.08. Herrn Rainer und Frau Ingeborg Mai  
OT Halsbrücke  
23.08. Herrn Günter und Frau Christa Komm  
OT Conradsdorf

## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienste für die Ortsteile der Gemeinde Halsbrücke

#### 21. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

Niederschöna  
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

#### 27. Juli, Samstag (!)

Krummenhennersdorf  
18:00 Uhr Predigtgottesdienst

#### 4. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

Conradsdorf  
17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

#### 11. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

Tuttendorf  
10:00 Uhr Predigtgottesdienst

#### 18. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

Oberschaar  
10:00 Uhr Predigtgottesdienst

#### 25. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

Niederschöna  
14:00 Uhr Waldgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

## Reit- u. Springturnier in Neukirchen



27./28. Juli 2019

Info unter: [rfv-ampark-neukirchen.de](http://rfv-ampark-neukirchen.de)

Samstag - Abend 27.07.19

→ Bierfissanstich

→ DJ Partyzone

Back to the 80's and 90's

→ Cocktailbar

→ Schießbude



**Gottesdienste in der REHA-Klinik Hetzdorf****3. August, Sonnabend**

10:00 Uhr Predigtgottesdienst

**24. August, Sonnabend**

10:00 Uhr Predigtgottesdienst

**Kindertagesstätten****Kindertagesstätte „Wirbelwind“ Halsbrücke****„Vorschulspatzen“ feiern Zuckertütenfest**

Als sich die Gruppe der „Vorschulspatzen“ abmarschbereit am Eingangstor der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Zweiergruppen aufstellte, konnte man ihnen die Aufregung bereits in ihren kleinen Gesichtern ansehen.

Heute nun ist es also so weit, das lang ersehnte Zuckertütenfest findet endlich statt und keines der Kinder wusste, wohin die Reise nun eigentlich gehen soll. Natürlich gab es einige Ideen bei den Kindern, von „Wandern“ bis „Kühe melken“ war alles dabei.

Auch während der Busfahrt rissen die Spekulationen über das Reiseziel nicht ab.

Angekommen am Langhennersdorfer Flugplatz stellte sich zunächst eine leichte Verwirrung ein. Was machen wir denn hier? Die Antwort ließ nicht länger auf sich warten. Eine Führung mit ausführlicher Erklärung der Flugzeuge, ein Picknick im Grünen, Spiel und Spaß auf dem gepflegten Gelände des Flieger-Clubs.



Als dann auch noch ein Flieger startete, erreichte die Stimmung einen neuen Höhepunkt. Und dann brachte dieser Flieger auch noch Zuckertüten aus dem Himmel mit! Das brachte die Kinderaugen endgültig zum Strahlen.



Anschließend ging es zurück nach Halsbrücke in die Kindertagesstätte „Wirbelwind“. Hier hatten viele fleißige Eltern bereits ein leckeres Abendessen vorbereitet, eine Wohltat an diesem schönen und sehr sonnigen Festtag.



Ein Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer, an das Organisationsteam und an die Erzieher und Betreuer des Ausflugs. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder des Flieger-Clubs Langhennersdorf, die den Kindern so einen erlebnisreichen Tag erst möglich gemacht haben.

gez. Philipp Wünsche, Vater

**Kindertagesstätte Tuttendorf****Tuttendorf hat fruchtbaren Zuckertütenbaum-Boden**

„Nanu, was bringt wohl der Paketdienst für uns?“ fragten sich die Großen Riesen der Kita Tuttendorf, als sie das für sie abgegebene Päckchen Ende Mai öffneten und eine Zauberwurzel zum Vorschein kam. Schnell war klar: hieraus wächst ein Zuckertütenbaum! Für die Großen Riesen begann spätestens dann eine aufregende Zeit im Kindergarten, denn schließlich werden sie dieses Jahr in die Schule kommen und so gilt es, noch viel zu erleben in der verbleibenden Kindergartenzeit. Die Zauberwurzel wurde mit Zuckerwürfeln gedüngt und in einem kleinen Wäldchen nahe des Kindergartens liebevoll eingepflanzt. Ein selbst gestaltetes Plakat sollte zusätzliches Wachstum beschleunigen. Und tatsächlich! Bei den wöchentlichen Besuchen sah man es: Erst wuchsen kleine Krepppapier-Blüten, dann schon kleine Zuckertüten, die im Laufe der Wochen ste-

tig wuchsen! Die Zeit des Wachsens wurde im Kindergarten mit vielen Erlebnissen verkürzt. Es gab unter anderem Spielzeugtage, es wurde getanzt und gebastelt, es gab einen Ausflug in den Freiburger Tierpark und Spaziergänge zur Mulde mit der Möglichkeit, sich zu erfrischen. Natürlich wurde auch ein Programm einstudiert, um den Eltern alsbald zeigen zu können, dass es nun bald soweit sein wird: Alle Kinder lernen lesen.

In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag der letzten Juni-Woche war es dann so weit. Die Großen Riesen durften im Kindergarten übernachten, um noch einmal ganz bewusst mit ihrer Erzieherin, Frau Susi Böhme, und mit Frau Skovgaard-Sörensen den Zauber der Kindergartenzeit in sich aufzusaugen. Nachdem bereits tagsüber eine Überraschungsfahrt mit Opa Huberts Traktor und Evis Gitarrenbegleitung Kinderaugen strahlen ließen, durften die Kinder am späten Nachmittag den Pool und den Garten ganz für sich allein nutzen. Sie genossen ein gemeinsames Pizzaessen, sie fertigten Knüppelteig als Stärkung für eine Nachtwanderung und am nächsten Tag brachte ein Vati frische Brötchen für ein leckeres Frühstück, für welches die Eltern die Zutaten besorgt hatten. Eine selbst zubereitete Lasagne verhalf über den Mittag und am Nachmittag ging es – nach dem erfolgreich vorgetragenen Programm vor den Eltern und manchen Großeltern – gemeinsam mit allen zum Zuckertütenbaum. Frau Böhme hatte viele kleine Aufgaben vorbereitet, um den Weg dorthin ein Erlebnis werden zu lassen. Allen wird dies in freudiger Erinnerung bleiben. Am Ziel angekommen war das Staunen groß: die Zuckertüten waren reif und das Bäumchen hatte sie schon alle abgeworfen, weil sie so prall gefüllt waren!



Nun gab es kein Halten mehr. Ausgelassen ging es zu einem gemeinsamen gemütlichen Abendessen in den Kindergarten zurück. Die Kinder und Eltern nutzten den Abend, um Frau Böhme und dem Kindergarten ein Dankeschön zu überreichen und alle sind sich einig: für Kinder, Eltern und Kindergartenangestellte waren diese 2 Tage das Highlight einer sich nun dem Ende neigenden Kindergartenzeit für die Großen

Riesen. Wir Eltern sagen VIELEN DANK und allen ALLES GUTE für die nun kommende Zeit.

gez. Julia Keller

im Namen der Eltern der Großen Riesen

## Kindertagesstätte Conradsdorf

### Sommerfest

An einem sonnigen Mittwochnachmittag Ende Juni warteten viele Eltern ungeduldig auf ihre Sprösslinge. Im Schatten der großen Linden im Krippengarten ließ es sich zwar aushalten, jedoch waren alle gespannt, was sich die Erzieherinnen wohl einfallen lassen haben. Pünktlich 15:00 Uhr kamen die Kleinsten frisch geputzt heraus, und nach weiteren spannenden Minuten kamen die großen Krippenkinder als Marienkäfer und Schmetterlinge verkleidet dazu: ein fröhliches Geflatter stimmte einen vergnügten, kurzweiligen Nachmittag ein. Nachdem sich in dem Gewusel alle Kind-Eltern-Paare gefunden hatten, wurde das reichhaltige, leckere Kuchen- und Früchtebuffet gestürmt. Die Kinder konnten sich im Bälle-Bad wälzen, ein kalt-warmes Wechselfußbad nehmen oder auch Anhänger bunt und mit viel Glitzer gestalten. Zum Schluss sorgte auch noch eine Wasserfontäne für quietschvergnügte Kinder und ausgelassene Stimmung.



Dieser Nachmittag war eine weitere Bestätigung für den gelungenen Umbau der alten Grundschule in eine Wohlfühlloase für unsere Jüngsten.

Vielen Dank an die Erzieherinnen, die dieses Fest initiiert haben, und den großen Zuspruch in der Elternschaft.

gez. F. Fuß

## Kinderland am Tharandter Wald e. V.

### Dankeschönnachmittag und Kindertag

Unsere Vorschulkinder haben in diesem Jahr mit ihrer Erzieherin ein eigenes Programm mit Liedern und Gedichten einstudiert. Sie hatten gleich zweimal Gelegenheit, das Ergebnis zu präsentieren. Am 15. Mai fand unser alljährlicher Dankeschönnachmittag in der Kita „Koboldnest“ statt und am 22. Mai die Veranstaltung der Senioren im Eiscafé Kodym in Hetzdorf, welcher von der Volkssolidarität organisiert worden war. In ihrem Programm drehte sich alles um die Vorbereitung auf die Schule und natürlich um den Frühling. Auch der Chor der

Grundschule Niederschöna bereicherte mit der Chorleiterin, Frau Bayer, und unseren Horterzieherinnen mit seinem abwechslungsreichen und flotten Programm beide Veranstaltungen.

Unser Dankeschönnachmittag bietet den Firmen und Bürgern, die unsere Arbeit durch Spenden oder ihren persönlichen Einsatz unterstützen, immer die Gelegenheit, in unsere Räume zu schauen und einen Einblick in unsere Arbeit mit den Kindern zu bekommen. Dieses Mal waren die Räume der Vorschulgruppe 5 im ehemaligen Gemeindeamt von besonderem Interesse. Diese haben sich zu einem wunderbaren Spiel- und Lernumfeld entwickelt, wo sich unsere Vorschulkinder sehr wohl fühlen. Dank fleißiger Eltern gab es zur Stärkung leckeren Kuchen und belegte Brötchen.



Die Zeit vergeht im Sauseschritt und so feierten wir 14 Tage später schon den Kindertag in unseren Einrichtungen. Eröffnet wurde dieser Tag durch unseren Bürgermeister, Herrn Beger, der es sich nicht nehmen ließ, den Kindern persönlich zu ihrem Ehrentag zu gratulieren und einige Geschenke mitzubringen. Die Kinder dankten es ihm mit einem Lied vom Sonnenstrahl.



Danach gab es auch vom Verein für die Gruppen neues Sandspielzeug, Sandbagger, Waldentdeckermaterial sowie Gymnastikreifen, Bälle und Pferdeleinen. Für den Spielplatz in der Krippe wurde ein neues Spielhaus aus Holz und eine große Raupe als Kriechtunnel aufgebaut. Begeistert wurde von großen und kleinen Kindern sofort alles ausprobiert. Außerdem konnten die Kinder sich an verschiedenen Stationen wie Torwandschießen, Fußstaststrecke und Tauziehen ausprobieren und sich schminken lassen.



Im Hort wurden am Nachmittag die Kinder ebenfalls mit neuen Spielsachen für den Außenbereich unter anderem mit Kegeln und Stangen, Hüpfbällen und Bällen, Softballspielen, Hula-Hoop-Reifen sowie Ergänzungssteilen zu den beliebten Kapla-Bausteinen beschenkt. Dazu versammelten sich alle Hortkinder im Garten, wo ein Eis für jeden die willkommene Überraschung zur Abkühlung an diesem heißen Juni-

tag war. Auch hier wurden alle neuen Spielsachen mit Freude in Besitz genommen.

Wir danken an dieser Stelle der Gemeinde Halsbrücke und allen Personen und Firmen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, unsere Neuanschaffungen für die Kindereinrichtungen zu realisieren.

gez. Christina Walter  
Vorsitzende

## Schulnachrichten

### Grundschule Halsbrücke

#### Kleine Baumeister - Nestbau-Zentrale Mittelsachsen veranstaltet Projekttag

Anfang Juni fand in der Grundschule Halsbrücke ein Projekttag für „Kleine Baumeister“ statt.

Die Kinder der Klasse 3 lernten auf spielerische Art und Weise, wie früher ein Dorf entstanden und ein typisch mittelsächsisches Fachwerkhaus aufgebaut ist. Sie beschäftigten sich mit Dreiseithöfen, Baumaterialien und durften Steinmetz, Tobias Neubert, bei der Arbeit über die Schulter schauen. Die Nestbau-Zentrale des Landkreises Mittelsachsen organisierte den Projekttag in Zusammenarbeit mit dem LEADER-Management Klosterbezirk Altzella und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen.

Bepackt mit gefüllten Baumeisterboxen kamen die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Halsbrücke am frühen Morgen in ihr Klassenzimmer. Gespannt warteten sie auf den Unterrichtsbeginn.

Das Team der Nestbau-Zentrale begrüßte die Klassenlehrerin und die Schüler zum Projekttag „Kleine Baumeister“. Bürgermeister Andreas Beger zeigte sich gespannt und begrüßte die Schüler: „Heute möchte ich auch noch etwas lernen! Ich bin neugierig, was euch an unserer Region gefällt und was ihr euch für die Zukunft für unsere Gemeinde wünscht.“

Und dann ging es los. Norbert Dittrich vom gleichnamigen Architekturbüro begleitete den Projekttag und gab fachlichen Input. Zunächst lernten die Schüler, wie früher ein Dorf entstanden ist.

Danach beschäftigten sie sich mit Baumaterialien und erfuhren, wie ein mittelsächsisches Fachwerkhaus aufgebaut ist. Es durfte noch ein Leporello gebastelt werden, anhand dessen die einzelnen Schritte beim Hausbau verdeutlicht werden konnten.

Die Baumeisterbox kam beim Thema „natürliche Baumaterialien“ zum Einsatz. Im Vorfeld des Projekttagess hatten die Schüler Baumaterialien in der Natur gesammelt.

Schiefer, Steine, Stöcke, sogar Lehm, Stroh und Sand wanderten in die Baumeisterboxen und gemeinsam überlegten alle, wofür die Materialien beim Hausbau verwendet werden können.

Zum Abschluss fertigten die Schüler im Klassenzimmer noch kleine Lehmziegel an. Nach der Pause ging es mit einem kleinen Fußmarsch zum Steinmetz. Tobias Neubert zeigte den Drittklässlern, wie Steine bearbeitet und in Form gebracht werden. Jedes Kind bekam die Möglichkeit, einen Sandstein zu bearbeiten.

Zum Abschluss des Projekttagess erhielten alle kleinen Baumeister ein echtes Baumeisterdiplom, das die erfolgreiche Teilnahme am Projekttag bestätigte.

Und es gab noch ein kleines Werkzeug und Brotdosen, die das LEADER-Management Klosterbezirk Altzella zur Verfügung gestellt hatte.

Für die Nestbau-Zentrale war es der 3. Projekttag, der in Mittelsachsen in diesem Jahr durchgeführt werden konnte. Insgesamt haben sechs mittelsächsische Schulen für 2019 Interesse angemeldet und möchten den Projekttag durchführen. Ziel ist es, den Grundschulern Wissen zur Region, zur regionaltypischen Bauweise, historischen Bausubstanz und regionalen Baustoffen zu vermitteln.

gez. Anja Helbig

Projektleitung Nestbau-Zentrale



## Spieglein, Spieglein an der Wand, 102 rote Zipfelmützen bevölkern das Land ...

Unsere diesjährige Woche des fächerverbindenden Unterrichts stand ganz unter dem Motto Märchen.

Am Montag, dem 24.06.2019 erhielten alle 102 Grundschüler ihre rote Zipfelmütze und durften sich fortan als Zwerg fühlen. Am Vormittag wurden in allen Klassen märchenhafte Beschäftigungen durchgeführt.

Die Kinder gestalteten einen Märchenhefter, probten Rollenspiele und legten einen Märchenführerschein ab.

Den absoluten Höhepunkt bildeten die Märchenvorstellungen am Donnerstag- und Freitagnachmittag. Wir hatten uns dazu Märchenfee Lia eingeladen. Dabei handelt es sich um reines Improvisationstheater.

Die Kinder wussten lediglich, dass „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ auf dem Programm stand. Sie wussten weder ihre Rolle, noch die entsprechenden Texte.

Besonders die Lehrerinnen hatten doch „Bauchschmerzen“, weil keiner wusste, wie und ob alles gut funktionierte.

Endlich war es so weit.

Am Donnerstag, dem 27.06.2019 rollte die Märchenfee mit ihrer roten Kutsche (zugegeben, es war ein VW Bus) am hinteren Bühneneingang der Aula an.

Die erste Vorstellung der Klasse 4 b begann mit etwas Verspätung kurz nach 16:00 Uhr. Die Rollen wurden fast nach Wunsch vergeben und die Kostüme verteilt. Die zahlreichen Zuschauer im Saal wurden mit ins Stück einbezogen, klatschten und sangen kräftig mit. Die kurzweilige Darbietung verhalf dem Lehrerteam zunächst wieder zu einem gemäßigten Puls und normaler Gesichtsfarbe.

Jede der folgenden Vorstellungen versprühte ihren eigenen Charme. Viele Kinder wuchsen über sich hinaus und verschmolzen teilweise mit ihrer Rolle.

Eltern, Großeltern und zahlreiche Gäste waren unserer Einladung gefolgt. Jede Vorstellung wurde mit viel Beifall bedacht und verhalf den kleinen Darstellern zu vielen Glücksmomenten.

Spieglein, Spieglein an der Wand – für Ihre Spende vielen Dank. In unserer Schatztruhe landeten am Ende 88,50 €. Mit diesem Geld finanzieren wir einen Teil unserer Tanzrauschparty am letzten Schultag.

Spieglein, Spieglein an der Wand – für Ihre Spende vielen Dank. In unserer Schatztruhe landeten am Ende 88,50 €. Mit diesem Geld finanzieren wir einen Teil unserer Tanzrauschparty am letzten Schultag.

gez. Silke Straube

Schulleiterin



Klasse 1



Klasse 2



Klasse 3



Klasse 4a



Klasse 4b

## Baumpflanzung der 4. Klassen

Die 4. Klassen verabschieden sich von der Grundschule Halsbrücke mit der Pflanzung von 2 Sträuchern aus der Baumschule Freiberg. Dabei wurden in einer kleinen Schachtel viele gute Wünsche von den Kindern mit eingegraben. Vielen Dank an die Gemeinde Halsbrücke für die Finanzierung der Gehölze.

Klasse 4 a und 4b



## Grundschule Niederschöna

### Mit allen fünf Sinnen durch Dresden

Sie sind immer da und jeder nutzt sie ständig, ohne darüber nachzudenken: Unsere fünf Sinne haben einen riesigen Einfluss auf unsere Lebensweise. Im Sachunterricht spielt daher die Erforschung der Sinne eine große Rolle.

Kurz vor den Ferien unternahmen die Schüler der Grundschule Niederschöna daher einen gemeinsamen Ausflug nach Dresden. Dort ging es im Hygiene-Museum auf große Entdeckungstour. Schmecken, riechen, sehen, hören und tasten ist für viele Kinder normal.

Was es bedeutet, wenn beispielsweise der Sehsinn ausfällt, zeigten die Museumspädagogen den Kindern in einem Experiment. Die Schüler fassten sich dabei an die Schultern und sollten die Augen schließen. Bei dieser blinden Menschenkette musste sich jeder auf jeden verlassen können, damit es funktioniert. Arg wacklig verlief dann der Weg durch die Museumsräume und der ein oder andere blinzelte dann doch vorsichtig, um sich zu orientieren.

Im Bereich der Nase wartete ein ganz besonderes Experiment. Unter einer Glasglocke befanden sich voneinander getrennt ein alter Schuh und ein Stückchen Käse. Mittels eines Schlauchs konnten die Kinder davon eine Duftprobe nehmen.

Die meisten zeigten sich beim Schuh ziemlich angewidert und beim Käse recht aufgeschlossen. Doch wer genau hinsah, merkte, dass die Duftschläuche über eine kleine Glasglocke miteinander verbunden waren, sodass aus beiden Schläuchen der gleiche Geruch strömte. „Hier spielt uns das Gehirn einen Streich, denn es ordnet Gerüche auch dem zu, was wir sehen und mögen oder nicht mögen“, erklärte Museumspädagogin Iris Meusemann den erstaunten Kindern.

Beim Gehör ging es darum, die Schallwellen am eigenen Körper zu erfahren. Mittels eines großen Gongs und einem Luftballon spürten alle Kinder deutlich den durch die Luft wabenden Klang. Zudem testeten die Schüler, wieso die Tierwelt einige Arten mit besonders großen Lauschern ausstattet.



Ohne Zunge gibt es keinen Geschmack. Dies wussten die Kinder natürlich und lernten an der Station „Schmecken“ zudem, wo auf der Zunge die verschiedenen Geschmacksrezeptoren für süß, sauer, salzig, bitter und dem herzhaften umami stecken. Bei der Frage nach den Lieblingsgerichten nannten die Schüler erwartungsgemäße Kinderklassiker: Spaghetti, Schnitzel, Döner und Eis.



Zum Schluss stand der Tastsinn im Mittelpunkt. In einer Dunkelkammer tasteten sich die Grundschüler über verschiedene Oberflächen. Einige Kreischer bewiesen, dass dünne Wollfäden dabei im Dunklen fälschlicherweise als Spinnweben wahrgenommen werden können. Die Erleichterung war daher groß, als die Auflösung des vermeintlichen Ekels erfolgte. Nach der Führung durch das Hygiene-Museum ging es noch auf einen kleinen Spaziergang durch Dresdens Großen Garten zum nahegelegenen Spielplatz. Hier wurden noch einmal alle Sinne gebraucht.

Einen Teil der Ausflugskosten wurde aus den Einnahmen der Altpapiersammlung getragen. Damit wir den Kindern auch weiterhin tolle Ausflüge bieten können, sind Sie aufgerufen, über den Sommer wieder fleißig Altpapier zu sammeln. **Die nächste Abgabe findet am 6. September auf dem großen Parkplatz in Hetzdorf statt.**

gez. Marcus Wellenhofer  
Schulleiter

## Feuerwehrrnachrichten

### Freiwillige Feuerwehr Halsbrücke - Neuigkeiten der Abteilung First Responder

Der letzte und auch erste Artikel der Abteilung First Responder hier im Halsbrücker Anzeiger, welcher im Frühjahr des aktuellen Jahres erschienen ist, gehört mittlerweile der Vergangenheit an. Ruhig ist es um die zum aktuellen Zeitpunkt zweiundzwanzig Kopf starke Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke aber beim besten Willen nicht geworden. Nach der Bekanntgabe unseres Daseins erreichten uns viele sehr positive Rückmeldungen und Resonanzen für die Einsatzbereitschaft und den Hintergrund dieser rein ehrenamtlichen Abteilung. Wie wir berichteten, durchliefen in den vergangenen Wochen und Monaten elf Einsatzkräfte eine medizinische Grundausbildung, welche die fachliche Kompetenz zum Sanitäter ermöglichte. Diese Ausbildung wurde durch diese Einsatzkräfte in einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung, mit anschließendem mündlichem Abschlussgespräch erfolgreich absolviert. Das Prüfungsgremium, welches aus mehreren externen Fachprüfern bestand, bestätigte schriftlich die durchweg hervorragenden Leistungen der Teilnehmer. An dieser Stelle möchte ich nochmals die herzlichsten Glückwünsche und meinen größten Respekt für dieses Engagement im Ehrenamt zollen und auch im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke kundtun.



Weiterhin haben fünf Kameradinnen der Abteilung ihre Ausbildung zur BOS-Sprechfunkerin erfolgreich absolviert. Am 19.06.2019 traf sich die Abteilung First Responder in den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke, um alle Zertifikate und Nachweise der genannten Lehrgänge feierlich übergeben und entgegennehmen zu können. Diese Übergabe erfolgte im Beisein des Gemeinde- und Ortswehrlleiters Kamerad Peter Mai, welcher ebenfalls seinen Dank und seine Glückwünsche an alle Anwesenden richtete.



Im Anschluss erfolgte noch ein organisatorischer Teil, in dem einsatzrelevante Aspekte gemeinsam besprochen wurden. Als Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit und den rund achtzig Unterrichtsstunden pro Lehrgangsteilnehmer, ließen wir den Abend in geselliger Runde bei leckerem Grillgut ausklingen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den zuständigen Ausbildern, speziell bei Christoph Schulze und Ronny Bobe bedanken. Wie wichtig unsere gemeinsame Arbeit ist, zeigten die Wochen nach der offiziellen Meldung der Einsatzbereitschaft an die Rettungsleitstelle Chemnitz, welche bereits am 13.05.2019 erfolgte. Zu bisher insgesamt drei Einsätzen wurden die First Responder in dieser kurzen Zeit bereits alarmiert. Glücklicherweise können wir sagen, dass alle Einsätze durch die personelle Stärke dieser Abteilung abgedeckt werden konnten. Aus Gründen der Würde aller Patienten und deren Angehörigen in Verbindung mit den Datenschutzrichtlinien werden keine genauen Informationen genannt. Jedoch kann so viel gesagt werden, dass alle Einsätze aufgrund einer akuten, internistischen Erkrankung erfolgten. Eine Einsatzalarmierung davon erfolgte aufgrund einer Reanimation im Gemeindegebiet, woraufhin unsere Einsatzkräfte die Versorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und mit diesem zusammen durchführten. Diese Zusammenarbeit erfolgte reibungslos und höchst professionell. Wir hoffen, dass unsere Einsatzbereitschaft sehr selten in Anspruch genommen werden muss, aber möchten Ihnen zusichern, dass wir im Einsatzfall alles möglich machen möchten, um die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger im Einsatzgebiet aufrecht zu erhalten. Für die Zukunft wünsche ich und die Kameradinnen und Kameraden der Abteilung First Responder Ihnen persönlich alles Gute. Einen Einblick in das Geschehen werden wir im Rahmen des Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Halsbrücke, am 31.08.2019 gern präsentieren. Für Rückfragen außerhalb des Dienst- und Einsatzablaufes stehen wir unter den Kontaktdaten unserer Wehr jederzeit gern zur Verfügung. Glück Auf und Gut Wehr!

gez. Kevin Franz  
Leiter der Abteilung

## Vereinsmitteilungen



### Neuigkeiten vom Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e. V.

#### Der Sommer hat uns fest im Griff!

Wir sind mitten in der Badesaison und derzeit spielt uns das Wetter in die Karten. Viele Gäste kommen nach Hetzdorf für eine kleine Auszeit vom Alltag. Die Anfangsschwierigkeiten haben wir jetzt hoffentlich überwunden. Trotz der Hauptsaison haben wir viel für die Werbung getan, um neue Gäste ins Bad zu locken. Wir sind jetzt bei Dresden for Friends. Wer diese Karte sein Eigen nennt, kann zum 2 : 1-Prinzip bei uns baden. Also einer bezahlt, zwei können baden. Auch die Sächsische Zeitung ist auf unser Bad aufmerksam geworden und hat uns die SZ Card angeboten. Hier haben die Leser der SZ die Möglichkeit etwas günstiger in unser Bad zu kommen. Der Zuspruch bei Facebook und die 5-Sterne Bewertungen bei Google nehmen immer weiter zu. Damit hoffen wir, auf dem richtigen Weg zu sein.

Auch die Sammelkarten und 10er-Karten kommen bei den Gästen sehr gut an. Bei den Sammelkarten gilt es fleißig „Sumpfmühlenstempel“ (pro Person/je Eintritt) zu sammeln und einen kleinen Nachlass bei 10 Stempeln zu erhalten. Sie wollen uns als Verein unterstützen? Wir freuen uns über weitere aktive Mitglieder, Sponsoren oder Partner. Sie können sich ganz einfach auf unserer Website ([www.sumpfmuehlenbad.de](http://www.sumpfmuehlenbad.de)) ein Bild von unserem Bad machen und auch sämtliche Dokumente wie Satzung oder Mitgliedsantrag herunterladen. Aktuelle Informationen, zum Beispiel über die Öffnungszeiten, finden Sie immer auf unserer Webseite oder bei Facebook. Klicken Sie mal rein. [www.sumpfmuehlenbad.de](http://www.sumpfmuehlenbad.de) Wir uns auf Ihren Besuch!

Förderverein Sumpfmühlenbad Hetzdorf e. V.



## Arbeitsgruppe Pyramide und Blütenfest - 31. Blütenfest Tuttendorf

Angenehme Temperaturen und Sonnenschein, besser konnten die äußeren Bedingungen nicht sein. Wir schauen insgesamt zufrieden auf das Blütenfest zurück.

Der kleine Verkaufsmarkt bot Ansprechendes und teilweise Überraschendes zugleich: Schmuck-Elemente in kreativem Design in Kombination mit Beton, das Blumenatelier, die farbenfrohen, attraktiven Häkelfiguren und die vielseitige Trophäenschau an Geweihen und Gehörnen. Die Kinder nutzten zahlreich das eigene Backen von Knüppelkuchen an der Feuerschale, über die Zeit formte sich dabei so eine Art fast wie Meditationszentrum; die Waffelbäckerei hatte über Absatz auch nicht zu klagen. Stelzenlaufen und die Fahrten mit der Feuerwehr waren weitere Anziehungspunkte. Als vorteilhaft erwies sich die Umlagerung der beliebten Kaffeestube direkt auf den Festplatz in einen Teil des Zelttes. Dadurch konnten ab 15:00 Uhr die Klänge der Seifersdorfer Blasmusikanten direkt wahrgenommen werden. Beim Wettbewerb „Schätzen-Sägen-Wägen“ herrschte großer Andrang. Am Ende zeigte sich Ingrid Neuner am präzisesten, sie verfehlte den vorgegebenen Massewert von 325 g nur um 1 g, gefolgt von den Brix-Zwillingen (319 g) und Sandra Neubert (310 g). Mit stimmungsvollen Discoklängen, dem Lagerfeuer und einem effektvollen Feuerwerk klang der Tag aus. Wir danken den treuen Besuchern aus unserem Ortsteil und auch aus Conradsdorf, Falkenberg, Halsbrücke und Freiberg.

gez. J. Steude  
Vorsitzender

## Siedlerverein Erzwäsche Halsbrücke e. V.

### Kleine Bäckermeister verwöhnten hungrige Gebildete

Am 22. Juni 2019 testete der Siedlerverein zum 1. Mal die Durchführung einer Kombiveranstaltung. Für die Kinder stand „Tischlein deck dich“ - Kochen und Backen auf dem Programm während die Erwachsenen an der von Udo Seltmann eigens für uns organisierten Stadtführung „Silberklang & Berggeschrey“ teilnahmen. Diese steht unter dem Motto, das Leben und das Lebenswerk des berühmten Orgelbaumeisters Gottfried Silbermann durch seine geschwätzigte Haushälterin Anna Magdalena Poltermann bei einem Rundgang durch die historische Altstadt von Freiberg vorzustellen. Und Frau Poltermann machte ihrem Ruf alle Ehre. Klatsch und Tratsch aus der Vergangenheit sprudelten genauso schnell aus ihr heraus wie die dazugehörigen offiziellen Fakten. Es war diese einzigartige Mischung, welche die Führung so interessant gestaltete. Bei strahlendem Sonnenschein brachte sie uns das Leben vergangener Jahrhunderte näher und sprach vom regen Werken ihres Meisters. Sie passte auf, dass wir nicht durch die Münzbach (Wasserturmstraße) liefen oder von modernen Droschken überfahren wurden.



Ab und zu gönnte sie uns eine kleine Pause auf beheizten Natursteinmauern oder in der Nikolaikirche, wo wir das heutige Freiburger Silber im Silberlikör fanden. Und dank kreativer Bäckermeister von damals gibt es noch heute die Freiburger Eierschnecke ohne Quark, dieser wurde zum Bauen benötigt, welche wir zum Ende der Tour verkosteten. Wieder in der Erzwäsche angekommen, empfingen fröhliche Kinderstimmen die Teilnehmer der Stadtführung. Daniela Friedemann, Mandy Gersten und Jana Bobe luden Kinder von Vereinsmitgliedern und Gästen zum gemeinsamen Kochen und Backen ein. Den leuchtenden Kinderaugen und den Gesprächen nach zu urteilen, hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Die kleinen Köche und Bäcker waren mit Leib und Seele bei der Arbeit und schleckten zum Schluss die Schüsseln leer. Nach getaner Arbeit stellte sich der Appetit ein und alle belegten sich Eierkuchen mit Zutaten ihrer Wahl, lecker.



Zum gemeinsamen Kaffee trinken verkosteten wir den selbst gebackenen Kuchen der Kinder an hübsch dekorierten Tischen mit selbst gepflückten Blumen und jeder konnte von seinen Erlebnissen des Tages erzählen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, welche zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Im Namen des Vorstandes  
gez. Diana Freytag



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jens Böhme

Ihr Medienberater vor Ort

Amtsblatt Halsbrücke

Wie kann ich Ihnen helfen?

**0351 2673156**

Mobil: 0173 5617227 | Fax: 0351 4724949  
jens.boehme@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

### Isolieren Sie die Zahlen!

		4		7		1		
8		1		5			2	
		2		4	6			3
1	6			8	7			
				5	9		6	8
4			7	2		8		
	8			3		6		1
		3		1		9		

## Ortsgeschichten

### Erinnerung an das Erbgericht Niederschöna

Passanten der Straße von Freiberg nach Dresden erblickten in Niederschöna als erstes auf der rechten Seite einen Gebäudekomplex, das Erbgericht.

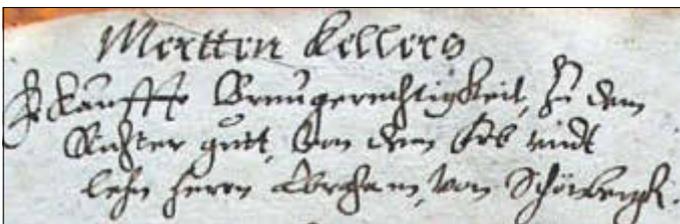
Diese Ansicht bot sich dem Betrachter noch vor 100 Jahren:



Ausschnitt aus einer Ansichtskarte von zirka 1919 Ortsarchiv Niederschöna

Bis 1882 führte diese Straße sogar durch das Erbgericht. Ihr Verlauf ist auf einem Bauantrag ersichtlich, der im Jahr 1881 eingereicht wurde, weil zwei Gebäude bei einer Feuersbrunst vernichtet wurden und neu aufgebaut werden sollten.

Bei einer Reise in die Vergangenheit finden wir Hinweise auf unser Niederschönaer Erbgericht bereits vor mehr als 400 Jahren. Das Dorf Niederschöna unterstand über Jahrhunderte hinweg dem jeweiligen Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn von Krummenhennersdorf, dem dortigen Rittergutsbesitzer. Die Dorfbevölkerung hatte Frondienste für ihn zu leisten und ihm festgelegte Abgaben zu zahlen. Der hiesige Erbrichter vertrat die Interessen des Gerichtsherrn. Im Erbgericht fanden Versammlungen statt, wurden Kaufhandlungen vorgenommen, kleinere Gesetzesverstöße geahndet. Das Niederschönaer Erbgericht besaß zwei Hufen (rund 50 Hektar) Land. Es wurde Feldbau und Tierzucht betrieben. Im Erbgericht gab es eine Schenke. Durchreisende konnten sich hier stärken und übernachten. Auch eine Brauerei gehörte dazu. Über den Wert des Braurechts gibt uns der Kaufvertrag vom 6. Mai 1595 Auskunft:



Kopie Kaufbuch S. 123 Kreisarchiv Freiberg

Die Überschrift hat nach heutiger Schreibweise folgenden Wortlaut:

Martin Keller kauft die Braugerechtigkeit zu dem Richtergut von dem Erb- und Lehnsherrn Abraham von Schönberg.

950 Gulden betrug der Kaufpreis für das Braurecht. Eine enorme Summe, wenn man bedenkt, dass ein Bauerngut zu jener Zeit für 450 bis 800 Gulden seinen Besitzer wechselte! Neben der Genehmigung für „frey Brauen und Schencken“ wie auch „frey Backen und Schlachtten“ bekam der Erbrichter gewissermaßen auch das „Salzmonopol“ im Dorf. Nur er durfte Salz verkaufen. Kein fremder Händler war befugt, es den Dorfbewohnern anzubieten. Das Erbgericht besaß damals der Dorfrichter Martin Keller, es gehörte nicht dem Lehnsherrn. Das

änderte sich am 17.02.1651. Der Erb-, Lehn- und Gerichtsherr Georg Adolph von Hartitzsch auf Krummenhennersdorf kaufte „Caspar Kellers, Lehn-Richters zu Nieder Schöna abgebrante Schencke und Richter guth“. Durch ein Dokument aus dem Niederschönaer Kirchenarchiv erfahren wir, dass das Gut bereits im Jahr 1633 durch Blitzschlag entzündet und völlig zerstört worden war. Georg Adolph von Hartitzsch veranlasste den Wiederaufbau. In der Folgezeit verpachtete der jeweilige Krummenhennersdorfer Lehnsherr das Niederschönaer Erbgericht. Sieben im Original vorhandene Pachtverträge im Zeitraum von 1668 bis 1742 im Kirchenarchiv von Niederschöna geben Auskunft über Details der Bewirtschaftung des Erbgerichts, benennen unter anderem Inventar und landwirtschaftliche Geräte. Das Dorfrichteramt war nicht mehr an den Besitz des Erbgerichts gekoppelt. Angesehene Bauern übten dieses Amt aus. Sie wurden von jeweils zwei bis drei Gerichtsschöppen unterstützt. 1812 besitzt August Friedrich Christoph von Schönberg, Erb, Lehn- und Gerichtsherr auf Krummenhennersdorf das Erbgericht, das wie folgt beschrieben wird: „ein Gehöfte bestehend aus einem Wohnhause mit einigen Oberstuben, Pferdestall und eingebauten Schweineställen, einem Seitengebäude mit eingebauten Zuchtviehställen und einer Wohnstube für den Viehpächter, einem Brauhaus mit Malztenne und Dürre, worüber eine Stube und einige Kammern für den Brauer, eine Scheune mit Wagenschuppen, ein übersetzter Keller mit angebautem Schuppen nebst Gastställen“. Folgende Tiere waren vorhanden: 2 Zugpferde, 2 Zugochsen, 20 Milchkühe, 3 Kalben, 1 Bulle. Diese Übersicht enthält die Anmerkung: „Durch das Gehöfte gehet die Freyberger Post- und Landstraße“.

Im Laufe der Zeit wechselten die Pächter oft. Es gab teilweise unterschiedliche Pächter für Landwirtschaft und Schenke. Knechte und Mägde arbeiteten im Erbgericht, wie auch Brauer und Böttcher.

Am 18. September 1847 vernichtete ein Feuer die Scheune, wodurch dem damaligen Erbgerichtspächter und Gastwirt August Heber die gesamte Ernte verloren ging.

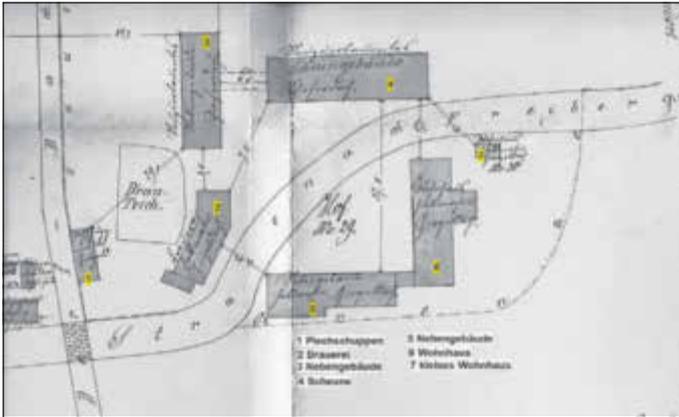
Mit der Einführung der Landgemeindeordnung in Sachsen und der ersten Gemeinderatswahl 1839 wie auch der Ablösung der Frondienste änderten sich die Verhältnisse im Dorf. 1855 kaufte der damalige Pächter und Braumeister Carl Gottlieb Bachmann das Erbgericht von Carl Friedrich Christoph von Schönberg auf Krummenhennersdorf.



Brauhaus um 1900 Ortsarchiv Niederschöna

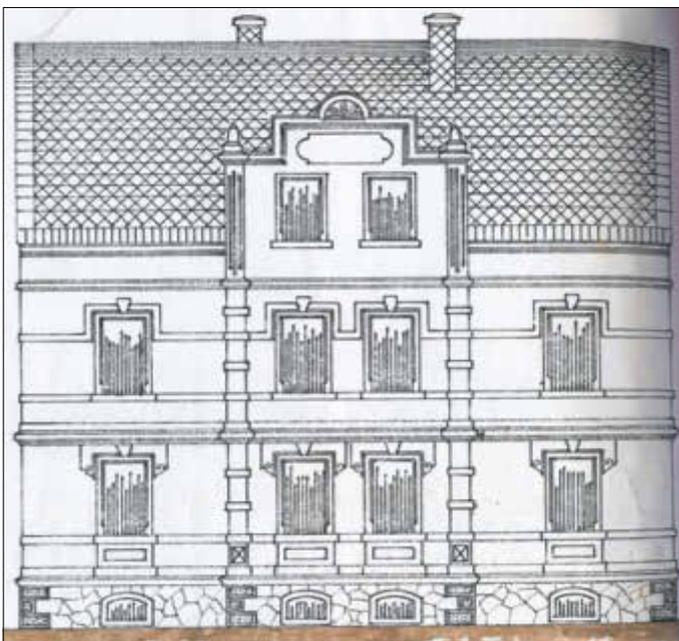
Johann Gottlieb Knäbel, Bachmanns Schwiegersohn, kaufte das Gut 1859. Da sich die Bewirtschaftung des Gasthofes mit seiner starken Frequentierung durch Fuhrleute in unmittelbarer Nähe des Landwirtschaftsbetriebes nachteilig auswirkte, ließ Knäbel 1863 außerhalb seiner Erbgerichtsflächen einen neuen Gasthof errichten, das spätere Kulturhaus Niederschöna. Damit erlosch das Schankrecht des Erbgerichts, der Brauereibetrieb blieb bestehen.

Wie anfangs bereits erwähnt, wurden 1881 eine Scheune und das Schuppegebäude Opfer der Flammen. Insgesamt gehörten zu dieser Zeit sieben Gebäude zum Erbgericht:



*Bauantrag von 1881 Bauakte Kreisarchiv Freiberg (Beschriftung ergänzt)*

Der mit Ziffer 1 bezeichnete Pechschuppen diente der Vorbereitung der Fässer für die Brauerei. Die Holzfässer wurden mit Pech abgedichtet. Das unter Ziffer 7 vorhandene kleine Wohnhaus trug vor 1830 die Bezeichnung Fronfeste. Sicherlich wurden hier Leute untergebracht, die mit den Gesetzen in Konflikt geraten waren. 1925 erfolgte der Abbruch dieses Hauses wegen Baufälligkeit. Die durch das Gut führende Straße Freiberg-Dresden war recht belastend für den Gutsbetrieb. So stellte Knäbel den Antrag auf Straßenverlegung, kaufte von der Gemeinde die nötige Fläche dazu. Die Straße bekam 1883 den Verlauf, wie wir ihn heute kennen. Knäbel ließ 1894 ein Wohnhaus als Auszugshaus errichten. Es befindet sich heute in Privatbesitz und beherbergt eine Allianz-Agentur.



*Knäbels Auszugshaus, Bauzeichnung von 1893 (Vorderansicht) Bauakte Kreisarchiv Freiberg*

1899 übernimmt Sohn Kurt Knäbel das Erbgericht.



*Wohnhaus mit kleinem Haus (links) und Nebengebäude (rechts) um 1910 Leihgabe Ruth Börner*

1916 erlischt das Braurecht des Erbgerichts. Umbaupläne scheitern. So beginnt der Verfall des Brauhauses.

Am 19.04.1945 brennt eine Scheune bei einem Tieffliegerangriff ab. Kurt Knäbel stellt am 23.06.1945 Antrag zum Neubau, dessen Genehmigung erfolgt am 27.06.1945. Die Ingebrauchnahme des Gebäudes wird am 10.08.1951 gestattet.

1952 ist Ilse Knäbel, die Tochter Kurt Knäbels, die Besitzerin des Gutes. 1957 wird das Erbgericht der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) „Otto Buchwitz“ Niederschöna angeschlossen.

1959 erfolgt der Abriss des Brauhauses. Ein Teil der Balken und Bruchsteine finden beim Bau der Turnhalle Niederschöna Verwendung.



*Abriss der Brauerei 1959 Ortsarchiv Niederschöna*



*Haupthaus und Nebengebäude 1989 Kuno Lehmann*

Mieter bewohnten das Haupthaus, auch die LPG-Küche mit Speiseräumen war hier eingerichtet.

Die Stallungen dienten der Milchwirtschaft und der Bullenzucht. Auch der 1969 gegründete Reit- und Fahrverein Niederschöna hatte hier sein Domizil und konnte seine Pferde in diesem Bereich unterbringen. Im Nebengebäude befand sich viele Jahre lang das Büro der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft (LPG) „Otto Buchwitz“.

Die noch vorhandene Scheune wird gegenwärtig als Lager und Abstellort für landwirtschaftliche Geräte genutzt.

Als Nachfolger der LPG „Otto Buchwitz“ ist die Agrargesellschaft eG Niederschöna der jetzige Besitzer des ehemaligen Erbgerichts. Aufgrund des maroden baulichen Zustandes musste das Haupthaus im Frühjahr 2019 abgerissen werden. Ein Stück Dorfgeschichte ist damit für immer verschwunden.



Hofansicht des Hauptgebäudes am 11. März 2019 Zimmermann



Abrissarbeiten am 12. März 2019 Zimmermann



31. März 2019: Geschredderte Steine und Holz bleiben übrig Zimmermann

#### Literatur

Kreisarchiv Freiberg, Gemeinde Niederschöna: Nr. 040 Kaufbuch 1577-1613, Bauakten für das Grundstück Niederschöna Nr. 29 und 29b

Kirchenarchiv Niederschöna: Akte 410 Erbschaftsangelegenheiten des Richtergrundes (Erbgericht) zu Niederschöna 1641-1648 Akte 411 Pächter des Erbgerichts Niederschöna

Ortsarchiv Niederschöna:

Consignation 1812 (ausführliche Angaben zu den einzelnen Grundstücken (Gebäude, Flächen, Vieh) mit Unterschrift der jeweiligen Besitzer)

Entwurf der Häuserchronik Niederschöna, Auskünfte von Reiner Partzsch

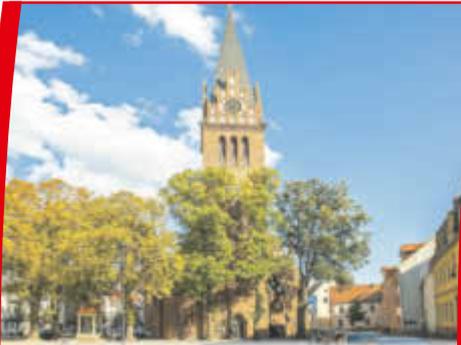
Christine Zimmermann  
Ortschronistin

Anzeige

URLAUB AM SEE?

[www.traumurlaub-see.de](http://www.traumurlaub-see.de)

Tel. 039932-825201



# Bad Liebenwerda

Natürlich. Herzlich. Gastlich.

Nicht nur in den Sommermonaten ist die Kurstadt, im Süden Brandenburgs, eine Reise wert. Liebenwerda darf sich bereits seit 1925 „Bad“ nennen und ist damit einer der traditionsreichsten Kurorte im Süden Brandenburgs. Die heilende Wirkung des Eisenmoores wird hier bereits seit 1905 genutzt. Lohnenswerte Entdeckungen finden Sie rund um den Markt mit dem Rathaus aus dem frühen 19. Jahrhundert mit Richtstädte, der Ev. St. Nikolai-Kirche und dem Barbara-Brunnen. Barbara hieß der Sage nach ein Hirtenmädchen, das Pestkranke mit Wasser aus der „Schwarzen Elster“ heilte. An der Nordseite der spätgotischen Kirche erinnert ein Bronzerelief an Martin Luther, der 1519 und 1544 zu Besuch weilte. Dort befindet sich eine Infosteile, welche daran erinnert und auf die 500 Jahre Reformation hinweist.



Themenführungen und buchbare Angebote zur Reformation sind in der Tourist Information möglich. Mit den MEDIAN Fontana-Kliniken, dem Epikur Zentrum für Gesundheit, der Lausitztherme Wonnemar und der Salzgrotte „Lebensart“ bietet Bad Liebenwerda moderne Einrichtungen zur komplexen sowie ganzheitlichen Behandlung mit Rehabilitation an. In der Kurstadt werden dem gesundheitsbewussten Gast, Kurenden oder Touristen die besten Voraussetzungen geboten, um sich aktiv zu erholen und zu entspannen. Wellness-, Aktiv- und Natururlaub inmitten einer gesunden Natur lassen Ihre wohlverdiente freie Zeit zu einem Erlebnis werden. Flanieren Sie im weitläufigen Kurpark mit Kneipp-Brunnen, an der „Schwarzen Elster“ mit den naturbelassenen Teichen, dem „Park der Sinne“ und dem Otto-Kloss-Garten. Regelmäßige Veranstaltungen, die zum Erscheinungsbild eines Kurortes gehören, so z. B. die kostenfreien sonntäglichen Kurkonzerte in den Sommermonaten, anspruchsvolle Orgelkonzerte in der Ev. St. Nikolai-Kirche und Traditionsveranstaltungen wie Elsterlauf mit Brunnenfest und das Internationale Puppentheaterfestival fügen sich nahtlos in das Konzept ein. Empfehlenswert ist auch das Kreismuseum mit der Dauerausstellung zum Wandermarionettentheater. Hier erfahren Sie, wie die reisenden Puppenspieler früher lebten und arbeiteten.

Im Museum erhalten Sie auch den Schlüssel zum Lubwartturm, dem Wahrzeichen unserer Stadt und steigen seine 122 Stufen hinauf, wo Sie in 31,5 Metern Höhe einen wunderbaren Rundumblick über Stadt und Land auf sich wirken lassen können. Im Naturparkhaus und im Elster-Natourem erwarten Sie interaktive Erlebnisausstellungen. Mit den ortsansässigen Firmen wie Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, Bauer Fruchtsaft GmbH, Büromöbel REISS GmbH und Orgelbauer Voigt verfügt die Stadt über starke Partner, die zu einem überregionalen Bekanntheitsgrad beitragen. Das Team der Tourist Information berät Sie gern zu Ihrem Aufenthalt im Kurort. Hier erhalten Sie Rad- und Wanderkarten, Souvenirs, Ansichtskarten, Broschüren, Stadtführungen, Druckerzeugnisse, Information über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele des Elbe-Elster-Landkreises. Eine Auswahl an regionalen Produkten, eine Fahrradmietstation und buchbare Pauschalangebote runden das Angebot ab.

#### Kontakt:

Tourist Information | Roßmarkt 12 | 04924 Bad Liebenwerda |  
 Telefon: 0353 41/628-0 | Fax: 0353 41/628-28  
 E-Mail: [info@bad-liebenwerda.de](mailto:info@bad-liebenwerda.de) | Internet: [www.bad-liebenwerda.de](http://www.bad-liebenwerda.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
 Di-Fr 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
 Sa/So 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr



**BESTATTUNGSHAUS**  
**Auerswald**

Meißner Str. 118 • Bieberstein  
Tel. 03 73 24/73 36  
Büro: Freiberg • Weingasse 8

TAG & NACHT  
(03731)  
**233 54**

Beratung auf  
Wunsch bei Ihnen  
zu Hause.

**DANKSAGUNG**

*Du bist von uns gegangen,  
aber nicht aus unseren Herzen.*

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

**Gottfried Gebuhr**

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Schwesternteam des DRK Weißenborn für die liebevolle Pflege, Herrn Dr. Kohlstock, Herrn Dr. Krause, Pfarrer Liebscher und dem Bestattungshaus Steinmetz.

In Liebe und Dankbarkeit  
**seine liebe Marianne**  
**seine Kinder mit Familien**

**SilverIMMOTION**  
GmbH

Wir verkaufen Ihre Immobilie,  
inklusive kostenloser Bewertung!

Telefon: (03 73 23) 55 0 55  
www.silverimmotion.de

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf, Erlenweg 7  
☎ 037325/63 96

**TIMMEL**

Beratung - Planung - Verkauf

- Komplettbäder, barrierefreier Umbau
- Wärmepumpen · Klimatechnik
- Holz-/Pelletsheizung mit Pufferspeicher
- Solaranlagen

**!! Installateure gesucht !!**

[www.baederscheune.de](http://www.baederscheune.de)  
[info@baederscheune.de](mailto:info@baederscheune.de)

**Holzfenster**  
nie mehr streichen!

Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ Wertsteigerung des Hauses

**PORTAS-Studio Firma Dulewicz**  
Brechtstubenweg 2 • 09623 Nassau  
Montag - Freitag 8 - 16 Uhr o. nach Vereinbarung  
**Telefon: 03 73 27 / 71 86**

Besuchen Sie unsere Ausstellung • [www.dulewicz.portas.de](http://www.dulewicz.portas.de)

Ideal für alle Holz-Fenster  
vorher

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

**2-Raum-Wohnung**  
**in Halsbrücke zu vermieten**

55 m<sup>2</sup> in ruhiger Wohnlage, Gartennutzung möglich  
300,00 € Kaltmiete zzgl. 125,00 € Nebenkosten  
Die Wohnung kann auch käuflich erworben werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte:  
**Immobilienervice Scharm**  
**03733-6759445 oder 0174-9599452**

[www.BrautmodeOutlet.de](http://www.BrautmodeOutlet.de) • [www.BrautmodeOutlet.de](http://www.BrautmodeOutlet.de)

**Alte Dresdner Str. 45**  
**09633 Conradsdorf**

**Fitnessstudio & Friseur**

**Physiotherapie**  
**Glück Auf**

**Tel. 03731 - 206903**  
**Tel. 03731 - 7744898**

**Kurse Krafttraining Beauty Gesundheit Therapie Reha**